

Wer sind wir?

Go.for.europe ist ein Gemeinschaftsprojekt der baden-württembergischen Wirtschaft – des Baden-Württembergischen Handwerkstags e. V., des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags e. V. und des Verbands der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e. V., Südwestmetall.

Go.for.europe unterstützt als Servicestelle die Internationalisierung der dualen Ausbildung in Baden-Württemberg und fördert Auslandsaufenthalte in Europa.

Kontakt

Baden-Württembergischer Handwerkstag e. V.
Monika Baer: Telefon +49 (0)711 263709-162
E-Mail: Mbaer@handwerk-bw.de

Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag e. V.
c/o IHK Hochrhein-Bodensee
Verena König: Telefon +49 (0)7531 2860-157
E-Mail: verena.koenig@konstanz.ihk.de
c/o IHK Region Stuttgart
Julia Beck: Telefon +49 (0)711 2005-1475
E-Mail: julia.beck@bw.ihk.de

Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.
Heidrun Walter: Telefon +49 (0)761 887907-37
E-Mail: walter.heidrun@biwe-bbq.de
Veronika Burckardt: Telefon +49 (0)711 310574-21
E-Mail: burckardt.veronika@biwe-bbq.de

Horizonte erweitern – Auslandspraktika für Auszubildende

Servicestelle – Beratung,
Information und Unterstützung
für Auszubildende und Unternehmen

Kooperationspartner



Das Projekt wird unterstützt durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.



GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT,
ARBEIT UND WOHNUNGSBAU BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



Information

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet oder über Ihre regionalen Kammern, Verbände und beim Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.

www.goforeurope.de



Impressum

Bildungswerk e. V., Löffelstraße 22-24, 70597 Stuttgart, **BWHT e. V.**, Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart, **BWIK e. V.**, Jägerstraße 40, 70174 Stuttgart, **Südwestmetall e. V.**, Löffelstraße 22-24, 70597 Stuttgart



Ausland – wie wär's?

Auszubildende, die einen Teil ihrer Ausbildung im Ausland absolvieren

- verbessern ihre Chancen auf dem europäischen Arbeitsmarkt
- beweisen Flexibilität und Mobilität
- erweisen sich in ihrer weiteren beruflichen Laufbahn als weltoffene Bewerberinnen und Bewerber
- haben erweiterte Fremdsprachenkenntnisse verfügen über interkulturelle Kompetenzen und somit über mehr Verständnis für andere Kulturen

Go.for.europe bietet

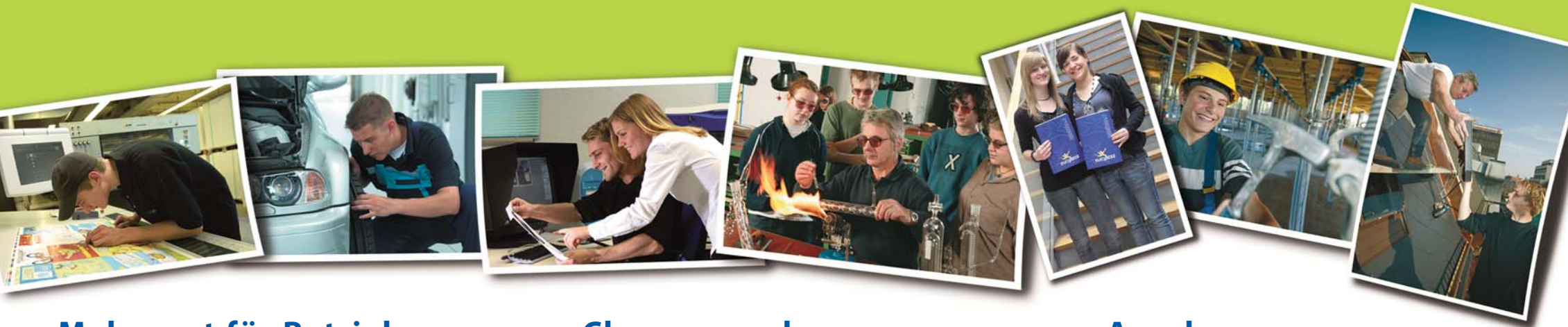
- **Begleitung** bei der Konzipierung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Auslandsaufenthalten
- **Information** über die rechtlichen und versicherungstechnischen Regelungen während eines Auslandsaufenthalts
- **Unterstützung** bei der Suche nach geeigneten Partnerorganisationen im Ausland und Informationen zu Förderprogrammen
- **Vermittlung** in Auslandspraktika

Wer kann teilnehmen?

Go.for.europe ist ein Angebot für

- Auszubildende in einem anerkannten dualen Ausbildungsberuf
- Ausbildungs- und Personalverantwortliche in Baden-Württemberg

Das Auslandspraktikum sollte sich über einen Zeitraum von mindestens drei Wochen erstrecken.



Mehrwert für Betriebe

Auslandspraktika von Auszubildenden lohnen sich für Unternehmen, denn sie

- fördern die interkulturellen Kompetenzen angehender Fachkräfte im eigenen Unternehmen
- bringen neue Ideen und Arbeitsmethoden ins Unternehmen
- bieten neue Netzwerke mit ausländischen Partnern
- erhöhen die Attraktivität der dualen Ausbildung
- leisten einen entscheidenden Beitrag zum Ausbildungsmarketing

Chancen verbessern

Alle im Ausland gesammelten Erfahrungen und erworbenen Kompetenzen werden im **europass-Mobilität** festgehalten.

Der **europass-Mobilität** ist ein europaweit gültiges Dokument, das die Lern- und Berufserfahrungen auf dem europäischen Arbeitsmarkt transparent und vergleichbar macht.

Anerkennung

Nach dem Berufsbildungsgesetz (§ 2 Abs. 3) werden Auslandspraktika als Bestandteil der Ausbildung anerkannt und unterbrechen das Ausbildungsverhältnis nicht. Während des Auslandsaufenthalts bleibt das Ausbildungsverhältnis bestehen. Die Ausbildungsvergütung wird vom Ausbildungsbetrieb weiterhin gezahlt.